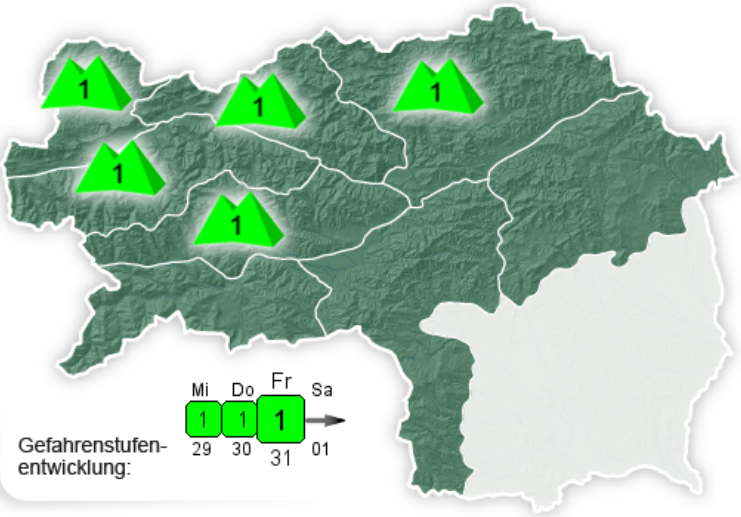
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Freitag, den 31.03.2017**
(herausgegeben: Donnerstag, 30.03.2017, 18:20 Uhr)



	Vormittags	Nachmittags
WAS? sind die Hauptprobleme	günstige Situation	Nassschnee
WO? liegen diese Probleme	✓	am stärksten betroffen
WIE? kommt es zur Auslösung	✓	durch geringe Zusatzbelastung
WARUM? bestehen die Probleme	✓	Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/ druchnässt

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Geringe Lawinengefahr - günstige Tourenbedingungen am Vormittag - leichter Tagesgang der Lawinengefahr am Nachmittag!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrschen weitgehend günstige Tourenbedingungen. Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Im Tourenbereich sind Auslösungen von Nassschneerutschen möglich. Aus steilen Fels- und Schrofengelände sind am Nachmittag spontane nasse Lockerschneerutsche auf Grund möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist in allen Expositionen bis in die Hochlagen angefeuchtet. Die Schneedecke besteht daher aus grobkörnigem Altschnee. Je nach Höhenlage ist dieser grundlos, nass, feucht oder hart. Während des Tages wird der Schnee schnell nass bzw. faul. Touren sollten daher früh beendet werden. In den Nordsektoren über 2200 m existiert weiterhin eine Abfolge von Schmelzkrusten und weichen Schichten, bestehend aus großen aufgebauten Kristallen, die als Schwachschichten dienen können. Aufgrund der milden Witterung schreitet die Ausaperung voran!

Wetter

Die Nacht auf Freitag verläuft weitgehend wolkenlos. Auch Tagsüber dominiert in allen Gebirgsgruppen der Sonnenschein. In allen Höhenlagen ist es sehr mild, bereits in der Früh liegen die Werte in 2000 m um +6 Grad, am Nachmittag wird es föhnbedingt noch milder mit Werten um +10 Grad in 2000 m und +14 Grad in 1500m. Der Wind weht in 2000 m mäßig bis lebhaft aus Süd bis Südwest.

Tendenz

Weiterhin mildes und überwiegend sonniges Bergwetter. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering | 2 mäßig | 3 erheblich | 4 groß | 5 sehr groß | Höhenabhängigkeit | Tagesgang